

Raths-Protokoll

aufgenommen am 13. Februar 1891 über die diesjährige II. ordentliche Sitzung des Gemeinderathes der kk. lf. Stadt Steyr.

Gegenwärtig sind Herr Vorsitzender Bürgermeister Johann Berger.

Die Herren Gemeinderäthe:

Mayr Anton  
Anzengruber Leopold  
Olbrich Hugo  
Auböck Karl  
Perz Mathias  
Hack Josef  
Redl Johann  
Haller, Josef  
Ritzinger Gustav  
Jäger v. Waldau Anton  
Schrader August  
Kautsch Jakob  
Tomitz Franz  
Kurz Alois Dr.  
Turek Josef  
Lang Franz

Schriftführer: Stadt-Secretär Fritz Hähnel.

Entschuldigt hat sein Fernbleiben Herr Gemeinderath Huber Leopold.

Tagesordnung:

Mittheilungen.

I. Section.

1. Gesuche um Aufnahme in den Gemeinde Verband der Stadt Steyr beziehungsweise Zusicherung derselben und um Verleihung des Bürgerrechtes.
2. Personal-Angelegenheiten.
3. Gesuch um Rückzahlung des Bernhard Gruberschen Fideicommiss Schuldkapitales pr 479 fl 13 xr ÖW an die letzte Bezugsberechtigte.
4. Eingabe der oesterreichischen Alpinen Montan Gesellschaft um Ausstellung einer Löschungs-Erklärung.
5. Vertrags-Entwurf hinsichtlich Uiberlassung des Uiberwassers an Herrn Franz Haslinger.
6. Recurs gegen eine sanitätspolizeiliche Verfügung der Stadtgemeinde Vorstehung.
7. Amtsbericht pto Wahl dreier Mitglieder in die Reichsraths-Wahl-Commission.
8. Vortrag hinsichtlich der diesjährigen Gemeinderathswahlen.

II. Section.

9. Amtsbericht über den Stadtkasse-Journals Abschluss pro December 1890 und pro Jänner 1891
10. Eingabe des hochwürdigen Stadtpfarr-Amtes Steyr um Entrichtung eines jährlichen Instandhaltungs-Pauschales für die Thurmwächter-Wohnung.
11. Gesuch des Baumeisters Herrn Franz Lengfelder um Ausfolgung eines Theiles seiner Caution.
12. Gesuch des Asyl Vereines der Wiener Universität um eine Subvention.

III. Section.

13. Amtsbericht pto Regulirung der Frauenstiege.

14. Ansuchen des Messer Industrie Genossenschafts-Verbandes um Grundüberlassung zur Erbauung einer Stahl-Niederlagshütte.

15. Erlass des Landes Ausschusses Linz betreffs Aeusserung über die projectirte Umlegung der Steyr Leonsteiner Landesstrasse.

IV. Section.

16. Verleihung der Josefa Brillingerschen Schuhmacher Stiftung.

17. Verleihung der Landerlschen Stiftungs-Interessen.

Beginn der Sitzung 3 Uhr Nachmittag.

Der Vorsitzege constatirt die Beschlussfähigkeit erklärt die Sitzung für eröffnet, ersucht zu Verificatoren des heutigen Sitzungs-Protokolles die Herren G.R. Johann Redl und Josef Turek und lässt sodann durch den Herrn Stadtsecretär folgende Mittheilungen erstatten:

a. Herr Heinrich Freiherr von Schmidt, ord. Professor an der königl. technischen Hochschule in München, dankt für das ihm anlässlich des Ablebens seines Vaters zugehendete Beileids-Telegramm. Zur Kenntniss. - Zahl 17. Praes.

b. Herr Wilhelm Klein bringt mit Schreiben vom 21. Jänner 1891 den Dank für die ihm vom Gemeinderathe gezollte Anerkennung den Dank aus. Zur Kenntniss. - Z 1600

c. Der k.k. Landesschulrath Linz hat mit Erlass vom 4. Jänner 1891, Zahl 3371 seine Befriedigung über die mannigfachen Wohlthätigkeitsakte für die ärmere Schuljugend welche von der Gemeinde-Vertretung ausgegangen sind ausgesprochen. Zur Kenntniß. - Z. 2431

3. Herr Dr. Julius Seidl legt die anlässlich der Erweiterung der Blumauergasse mit Frau Theresia Sausgruber, Josef und Veronika Renökl, Johann und Magdalena Gegenhuber abgeschlossenen Gründtauschverträge zur Genehmigung Seitens des Gemeinderathes vor. Die Verträge werden einstimmig genehmiget - Z. 1620

e. die Neu-Einrichtung des städtischen Meldeamtes nach dem Systeme der Wiener Polizei Direction ist jetzt vollständig durchgeführt, diese Umgestaltung des Meldewesens hat bedeutende Arbeit verursacht da ungefähr 20.000 Meldungen von Wohnung zu Wohnung aufzunehmen waren. Bei der Durchführung dieser Arbeit haben sich Herr Kanzlist Leopold Hofmeyr mit seinen Gehilfen durch besonderen Fleiß und gute Auffassung verdient gemacht; ferner hat Herr Kanzlist Franz Ebmer die Volkszählungsarbeiten mit seinem Hilfspersonale zum definitiven Abschluß gebracht. Bei allen diesen Arbeiten wurden keine neuen Kräfte aufgenommen, sondern es haben alle dazu bestimmten städtischen Organe redlich zusammen geholfen und wurde vielfach auch ausser den Amtsstunden gearbeitet, besonders aber muß erwähnt werden, daß die Durchführung der äusserst umfangreichen Volkszählungsarbeiten in so kurzer Zeit und in so gelungener Weise in erster Linie dem umsichtigen Verständniß und dem ausserordentlichen Fleisse des Herrn Franz Ebmer zu danken ist.

Anschliessend hieran stellt der Herr G.R. Kautsch folgenden Antrag:

Die Mittheilung über die Durchführung der Neueinrichtung des städt. Meldewesens nach den Muster der Wiener Polizei-Direction und die Mittheilung über die Vollendung der Volkszählungsarbeiten werden zur befriedigenden Kenntniß genommen und wird der Herr Bürgermeister ersucht an die beteiligten Beamten und Bediensteten für diese ausserordentlichen und sehr mühevollen Arbeiten nach Massgabe der vom Gemeinderathe bereits für die Volkszählung bewilligten Beträge Remunerationen und Anerkennungen zu vertheilen.

Dieser Antrag wird ohne Debatte einstimmig zum Beschlusse erhoben.

Hierauf wird zur Erledigung der Tagesordnung geschritten.

I. Section.

Referent: Sections-Obmann Herr G.R. Anton v Jäger.

Zwei Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband werden abgelehnt.

1.

Johann Walter, Fleischselcher und Besitzer des Hauses, Pfarrgasse N°. 8 wird einstimmig in den Gemeinde-Verband aufgenommen und wird demselben das Bürgerrecht verliehen beides gegen Erlag der Taxen.

Dem Herrn Josef Peteler, Kaufmann, Glockengiesser und Hausbesitzer in Steyr, wird über dessen Anfuchen einstimmig das Bürgerrecht gegen Enlag der Taxen bewilliget.

Wenzel Wirkner Schlosser in der Waffenfabrik wird gemäß des Sectionsantrages einstimmig gegen Erlag der Taxen in den Gemeinde-Verband aufgenommen.

- Z. 1768 1432, 1487, 1514 1262, 13634

2. Der Antrag des Herrn Stadtsecretärs dem städt. Kanzlisten Franz Ebmer, welcher gleich dem Polizei Adjunkten Dr. Blumenthal, zur exekutiven Dienstleistung berufen ist, im Interesse einer einheitlichen Titulatur, ebenfalls den Titel „Polizei-Adjunkt“ für die Zeit während welcher er mit der Ausübung exekutiver Dienstleistungen berufen ist, zu verleihen wird einstimmig angenommen. - Z 30 Praes.

Um die erledigte Stelle des städt. Bauamtsleiters sind 9 Bewerber eingekommen.

Die Bausection empfiehlt die Ingenieurstelle einen der drei nachbenannten Bewerber zu verleihen. Ebersberg Eduard, Frühwald Alfred, Peter Karl.

Die Rechts-Section beantragt die ausgeschriebene Ingenieur-Stelle mit einem dreimonatlichen Provisorium dem Bau-Adjunkten Eduard Ebersberg zu verleihen, bei Einrechnung seiner bisherigen aurechenbaren Dienstzeit ist im Decrete zu bemerken, daß er für den Fall als er den Posten in Steyr innerhalb der nächsten zehn Jahre freiwillig oder durch eigenes Verschulden verlässt keinen Anspruch auf Pension hat.

Der Antrag der Rechtssection wird ohne Debatte einstimmig angenommen. - Z. 6 Praes.

3. Herr Dr. Alfred Ritter von Ernst, Hof- und Gerichts-Advokat in Wien, als Machthaber des Fräuleins Elisabeth von Heney, k.k. Majorswaise in Wien ersucht um Ausfolgung des Bernhard Gruberschen Schuldkapitales von 1140 fl guter landgäbiger Münz, im heutigen Werthe von 479 fl 13 xr.

Da die Gesuchstellerin die Letzte ihres Stammes und in der Schuldurkunde ein Anfallsrecht, der Staat etc. nicht ersichtlich ist, so beantragt die Section dem Ansuchen folge zu geben.

Einstimmig angenommen. - Z 1394

4. Herr Dr. Johann Hochhauser, Advokat in Steyr als Vertreter der oesterr. alpinen Montangesellschaft in Wien ersucht um Ausstellung einer Lösungs-Erklärung über einen zwischen der Stadtgemeinde Steyr der Kanalbau Gesellschaft seinerzeit abgeschlossenen Vertrag.

Da aus dieser Satzpost der Gemeinde nunmehr keine faktischen Rechte mehr zustehen beantragt die Section dem Ansuchen Folge zu geben.

Einstimmig angenommen. - Z. 1763

5. Der vom Amte ausgefertigte Entwurf eines zwischen der Stadtgemeinde Steyr und dem Herrn Haslinger Hausbesitzers Gärtnergasse 4 wegen Uiberlashing eines Theiles des Uiberwassers aus dem Brunnen des Herrn Josef Hungsberger abzuschliessenden Vertrages wird einstimmig genehmiget.

Der Alters-Präsident Herr G.R. Haller übernimmt den Vorsitz, Herr Bürgermeister verläßt das Sitzungs-Local.

6. Frau Anna Niendl, Besitzerin des Hauses N°. 33 am Stadtplatze hat gegen die Verfügung der Stadtgemeinde Vorstehung Steyr vom 23. Jänner 1891 Zahl 1356, mit welcher ihr aus sanitätspolizeilichen Gründen aufgetragen wurde, die im Hofe ihres Stalles befindlichen Schweineställe zu entfernen, den Recurs ergriffen.

Die IV. Section hat im Vereine mit der II. Section am 6. I.Mts. einen eingehenden Localaugenschein vorgenommen und stellen beide Sectionen den Antrag dem Recurse gegen die Verfügung der Stadtgemeinde Vorstehung daß die Schweineställe im Hause Stadtplatz 35 zu entfernen sind, wird keine Folge gegeben; ferner wurden folgende Uibelstände bemerkt, der Mist und Kehrichthaufen im Stalle. Der Abort befindet sich in einen für Menschen unwürdigen Zustand und wäre ein Mauerwerk herzustellen, neben der Senkgrube ist Platz für die nothwendige Mist und Kehrichtgrube. An den, in dem Hofraume des Hauses Stadtplatz N°. 33 zugeneigten Dachflächen des Hauses N°. 35 wären aus Rücksichten für die persönliche Sicherheit der in jenem Hause verkehrenden Personen Saumrinnen herzustellen.

Die Rechtssection empfiehlt dem Recurse keine Folge zu geben; über die weiteres von den Sectionen berührten Uibelstände möge zunächst die Stadtgemeinde Vorstehung amtshandeln.

Nach kurzer Debatte wird der Sectionsantrag unterstützt vom Herrn G.R. Mayr einstimmig angenommen. Zahl 2168.

Der Herr Bürgermeister übernimmt wieder den Vorsitz.

7. Das Amt erstattet folgenden Bericht:

Mit kaiserl. Patente vom 23. Jänner 1891 wurde das Abgeordnetenhaus des öst. Reichsrathes aufgelöst und mit Kundmachung des Herrn Statthalters von Oberoesterreich vom 26. Jänner 1891 Zahl 273 Praes. die Vornahme allgemeiner Neuwahlen in Oberoesterreich angeordnet und für die Wahl der 6 Abgeordneten der Städte der 2. März 1891 festgesetzt. Demgemäß hat die Stadt Steyr beziehungsweise der Städte Wahlbezirk Steyr (Steyr, Sierning, Sierninghofen, Neuzeug, Kremsmünster, Hall, Neuhofen, Kirchdorf, Michldorf, Windischgarsten, Grünburg, Steinbach und Weyer) am 2. März 1891 die Wahl eines Reichsraths-Abgeordneten vorzunehmen zu welcher Wahlhandlung nach § 33 Abf. 7 der Reichsraths-Wahlordnung eine eigene Wahlcommission eingesetzt wird, in welche Wahlcommission seitens der löblichen Gemeinde-Vertretung 3 Mitglieder zu entsenden sind um deren Wahl hiermit ersucht wird.

Bei der letzten Reichsraths-Wahl im Jahre 1888 wurden seitens des löblichen Gemeinderathes gewählt die Herren: Johann Berger, Bürgermeister, Karl Auböck und Leopold Huber Gemeinderäthe und Herr Gemeinderath Johann Redl als Ersatzmann.

Steyr am 2. Februar 1891. Der Secretär Frit Hähnel.

Die Section beantragt als Mitglieder der Wahl-Commission die Herren Bürgermeister Johann Berger und die Herren G.R. Karl Auböck und Leopold Huber und als Ersatzmann Herrn G.R. Johann Redl zu entsenden.

Einstimmig angenommen. -Z 1845

8. Laut Amtsberichtes erlöschen im Jahre 1891 nach §. 40 des Gemeinde Statutes der Stadt Steyr die Mandate folgende Herren Gemeinderäthe und zwar:

Aus dem I. Wahlkörper:

Berger Johann, Landsiedl Anton (gestorben), Pütz Leopold, Scholz Johann, Dr. Hochhauser Johann Sämtliche gewählt im Jahre 1888 auf drei Jahre.

Aus dem III. Wahlkörper:

Hack Josef, gewählt im Jahre 1890 auf ein Jahr

Tomitz Franz, gewählt im Jahre 1888 auf drei Jahre

Aus dem II. Wahlkörper hat heuer niemand auszuscheiden.

Es haben somit im laufenden Jahre 7 Neuwahlen mit dreijähriger Mandatsdauer stattzufinden, und zwar für den I. Wahlkörper 5 und für den III. Wahlkörper zwei.

Als Wahltage bestimme ich:

Mittwoch, den 18. März 1891 für den III. Wahlkörper und Freitag, den 20. März 1891 für den I.

Wahlkörper. Hinsichtlich eventuell nothwendiger engeren Wahlen beantrage ich den diesbezüglichen hierortigen bisherigen Vorgang, diese noch am Hauptwahltag vorzunehmen dahin abzuändern, daß die engeren Wahlen erst an dem nächstfolgenden Tage vorgenommen beziehungsweise anberaumt werden, nachdem dieses auch anderorts üblich und im Interesse einer ruhigeren und glatteren Abwicklung der Wahlhandlung gelegen erscheint.

Als Wahlcommissäre nach §. 33 des G.St. schlage ich folgende Herren vor:

Für den I. Wahlkörper:

Dr. Johann Parger  
August Dorn  
Franz Lang  
Franz Nothhaft  
Hermann Seidl

Für den II. Wahlkörper

Karl Auböck  
Leopold Osterberger  
Josef Heininger  
Franz Ruschitzka Steueramts Adjunkt  
Alois Simme

Steyr am 4. Februar 1891. Der Bürgermeister: Berger.

Die Section beantragt diese Anträge vollinhaltlich zu genehmigen.

Einstimmig angenommen. - Z. 2405

II. Section. Referent: Sections Obmann Herr G.R. Mathias Perz.

9. Das Städt. Kassaamt erstattet über die Gebahrung der Stadtkassa im Monate Dezember 1890 und den Activ- und Passiv-Vermögensstand der Stadtgemeinde Steyr am Jahres Schlusse 1890 und über die Gebahrung der Stadtkassa im Monate Jänner 1891 folgende Berichte:

Einnahmen im Monate Dezember 1890	72.167 94
Kasserest vom Vormonat	7.483 54
gibt an Gesamt Einnahmen pro Dezember 1890	79.651 48
Hiezu ist zu rechnen eine Reserve Sparkasse Einlage mit	13.655 86
ergibt eine Gesamtsumme von	93.307 34
Hievon kommen ab die Ausgaben im Monate Dezember mit	44.665 30
und der pränliminirte Kassa Gebahrungsfond pr	30.000
zusammen	74.665 30
ergibt sich ein factischer Kasse Überschuss pr	18.642 4
Die gesammten Jahres Einnahmen betragen	530.853 29
die Jahres Ausgaben	512.211 25
Der gesammte baare Geldverkehr bei sämmtlichen 7. Hauptkassen (mit Ausschluß der 4 Subkassen) betrug im Jahre 1890 1.186.598 fl 55 1/2 xr	



Nachweisung des Activ-Standes der Stadtgemeinde Steyr am Jahres Schlusse 1890

Kassebaarschaft mit Ende des Jahres	4.986 18
Einnahms-Rückstände mit Ende des Jahres	7.053 41
Activ Kapitalien in öffentlichen Fonden im Nennwerthe von 352.721 fl 25 xr. bewerthet nach dem Curse mit Ende des Jahres 1890	351.623 55
Activ Kapitalien bei Privaten	600
Werth der städt. Gefälle und nutzbaren Rechte	314.877
Werth der Gebäude und Grundstücke	896.471 37
Werth der Einrichtungstücke und Geräthschaften	
Baumaterialien, Werkzeuge und Requisiten Vorräthe	44.765
Summa der Activen	1,620.376 51

Specification des Passivstandes der Stadtgemeinde Steyr am Jahresschlusse 1890.

I. An die hiesige Sparkasse	
a. 7. ältere Hypothekar Darlehen im noch giltigen Betrage pr 344.550 fl	
b. Das neue Darlehen pr ursprünglich 500.000 fl noch gültig 497.309 f 55 xr	
zusammen daher	841.859 55
II. An den ob. öst. Landesauschuß (unverzinslich)	3.000
III. Fideicommiss Capital von Bernh. Gruber	479 13
Gesamtsumme des Passivstandes	845.338 68
Wird mit diesem schließlichen Passivstande der jenseits nachgewiesene Stand der Activen pr	1,620.376 51
verglichen, so zeigt sich ein reines Activ-Vermögen von	775.037 83
dasselbe weist gegen das Vorjahr eine Vermehrung nach von 26279 fl 64 xr	

Städt. Kassaamt Steyr, am 31. Dezember 1890.

Joh. Paarfusser Stadtcassier - V. Jandaurec Rechnungpf.

Resultat - über die Gebahrung bei der Stadtkasse in Steyr im Monate Jänner 1891.

Einnahmen im Monate Jänner 1891	45.567 21
Kasserest vom Jahresschlusse	1890 4.986 18
Gesamt-Einnahmen im Jänner 1891	50.553 92
Ausgaben im Monate Jänner 1891	39.351 23
Kasserest für den Monat Februar 1891	11.202 69
Ausser obigem baaren Kassareste pr 11.202 fl 69 1/2 xr	
verfügt die Stadtkasse über eine Reserve Sparkasse Einlage	
im Betrage pr 6.655 f 86 xr	
daher Ende Jänner 1891 zur Disposition verbleiben 17.858 fl 55 1/2 xr	

Städtisches Kasseamt Steyr am 31. Jänner 1891.

J. Paarfusser Stadtkassier V. Jandaurek Rechnungsführer.

Das Kasse Journal wurde von den Herren G.R. Josef Turek und Mathias Perz geprüft und richtig befunden.

Wird ohne Debatte genehmigend zur Kenntniß genommen. - Z 1230 & 2697

10. Uiber Ersuchen der hochwürdigen Stadtpfarramtes wird zur Herhaltung der Wohnung des Feuerwächters am Stadtpfarrthurme ein jährlicher Beitrag von 60 fl einst. bewilliget. - Z 2403

11. Herr Franz Lengenfelder, Baumeister, ersucht um Ausfolgung der Hälfte der von ihm für die klaglose Ausführung des Kasernbaues erlegten Caution pr 18.500 fl. Indem sich bei der zweimaligen Collaudirung der Kaserne keine Mängel ergeben haben beantragt die Section:

Der löbliche Gemeinderath wolle dem Baumeister Herrn Franz Lengenfelder die Ausfolgung der Hälfte seiner Caution bewilligen da auch vom Bauamte die Hälfte der noch liegenbleibenden Caution im Betrage von fl 9500, bei den noch einstellenden Gebrechen oder Mängel an den Bauzustand als ausreichend bezeichnet wird.

Einstimmig angenommen. - Z 18457

12. Dem Asylverein der Wiener Universität wird gemäß des Sectionsantrages einstimmig ein Beitrag von 10 fl bewilliget. - Z 1812.

IVI. Section. Referent: Herr Sections-Obmann G.R. Johann Redl.

13. Das städtische Bauamt legt die Situation nebst Längenprofil und Kostenberechnung über die Regulierung der Frauenstiege vor und berichtet, daß eine besser ausgestattete Stiegenanlage zur Verbindung der Fabriksgasse mit der Sierninger Strasse nur dann empfehlenswerth erschiene, wenn eine ausgreifende Regulierung des ganzen Complexes beiderseits der Frauenstiege erfolgen wuerde, nachdem diese jedoch mit bedeutenden Kosten verbunden wäre, so wird von der Ausführung einer besser ausgestatteten Stiegenanlage abgesehen und der Vorschlag gemacht, die bestehende Stiegenrichtung in der Hauptsache beizubehalten jedoch die Stiege in ihrer ganzen Länge auf 2.0 m zu erbreitern; diese Neuanlage ist aus Granitstufen von 16 cm Höhe u. 30 cm Auftrittbreite projectirt unter der Annahme einer geringeren Höhe u. grösseren Breite der Stufen käme die Neuanlage streckenweise zu tief unter das bestehende Terrain, wodurch eine Verlegung des unter der Frauenstiege befindlichen Abzugskanals veranlasst werden würde. Die Kosten für die Ausführung dieser Stiegenanlage berechnen sich ungefähr 1500 fl.

Die Section beantragt die Frauenstiege nach dem vom städtischen Bauamte vorgelegten Projecte umbauen zu lassen, und mit der Ausführung die Bausection, beziehungsweise das Bauamt zu betrauen.

Einstimmig angenommen. - ad Z 1215 1891

14. Herr Michael Schartinger noe des Verbandes der mit der Messerfabrikation im Industriebezirke Steyr ersucht um die Uiberlassung eines öffentlichen Grundes zum Bau eines Stahl-Magazines. Bei der am 30. Jänner d.Js. stattgehabten Local-Commission wurde beantragt, es möge dem vorliegenden Ansuchen kostenfrei jedoch gegen jederzeitigen Widerruf Folge gegeben werden, doch muß die Durchfahrt unter den Bögen freibleiben, beziehungsweise in einer Breite von 2.5 Meter frei bleiben. Bei allfälligen Widerruf müßte die Hütte längstens binnen 14 Tagen vollständig entfernt und alles im status quo ante auf Kosten der Genossenschaft beziehungsweise der Genossenschaften hergestellt werden.

Die Section beantragt, dem vorliegenden Ansuchen kostenfrei gegen jederzeitigen Widerruf unter den von der Localcommission beantragt, ten vorgenannten Bedingungen Folge zu geben.

Einstimmig angenommen. - Z 503

15. Zufolge Erlasses des hochlöbl. ob. oest. Landes-Ausschusses Linz vom 3. Februar 1891 Zahl 17011, 17021, 16784 ex 1890 hat sich der Gemeinderath zu beschliessen, ob die vollständige Umlegung des Dorfwirthberges in der Steyr-Leonsteiner-Landesstrasse nötig sei und wann sie erfolgen soll.

Die Section beantragt:

Der Gemeinderath möge sich im Interesse des leichteren Verkehres auf der Steyr-Leonsteiner-Strasse (bei Grünburg) für die endliche Durchführung der doch schon längst beschlossenen Strassenumlegung im Sinne der Petitionen der Gemeinde Waldneukirchen etc. aussprechen und zwar mit dem, daß die so nothwendige Strassenumlegung noch in diesem Jahre erfolgen soll.

Was die gestellte Frage anbelangt ob die in der gegentheiligen Petition der Gemeinde Steinbach unterfertigten zehn Interessenten von Grünburg durch diese Strassenumlegung arg geschädigt werden, ist vor allem hervorzuheben, daß ja der Zugang zum Bahnhof von Steinbach und einen Theil vom Grünburg bleibt wie bisher und mithin der Personenverkehr dortselbst nicht wesentlich beeinträchtigt werden wird daher unter den gegenwärtig obwaltenden Verhältnissen, eine etwaige Schädigung obiger zehn Interessenten, gewiß keine derartige sein kann, daß hiedurch eine neuerliche Hinausschiebung dieser für mehrere Gemeinden so wichtige Strassenumlegung gerechtfertigt erscheinen könnte.

Herr G.R. Anton v Jäger unterstützt den Sectionsantrag, welcher sohin einstimmig angenommen wird.  
- Zahl 2497

IV. Section. Referent: Sections-Obmann Herr G.R. Anton Mayr.

16. Die Josefa Brillingersche Schuhmacher-Pfründe pr jährlich 84 fl in Silber wird gemäß der Praesentation des Armenrathes und des Sectionsantrages dem Josef Kutschera verliehen. - Zahl 2453

17. Die Interessen der Rosalia Landerlschen Stiftung werden einstimmig verliehen wie der Armenrath und die Section beantragt, und zwar:

a. die Landerlschen Arbeiter resp. Arbeiterinnen Anton Kronsteiner, Anna Scharrer mit je 125 fl

b. die Zimmerleute Paul Nömayr, Anton Heidlmayr mit je 125 fl

ferner die Interessen der Leopold und Rosalia Landerlschen Stiftung an:

a. die Arbeiter resp. Arbeiterinnen Theresia Horner, Ferdinand Mann, Franziska Rahm mit je 63 fl 33 xr

b. die Zimmerleute Karl Bergmayr, Paul Thaler, Josef Hilger mit je 63 fl 33 xr.

Zahl 2452

Da sich niemand mehr zum Worte meldet, erklärt der Herr Vorsitzende die Sitzung um 4 1/2 Uhr Abends für geschlossen.

Der Vorsitzende  
Die Gemeinderäthe  
Der Schriftführer